



Quelle-Steinhagen. Im Umfeld der Neuapostolischen Kirche gibt es viele Aufgaben, die ehrenamtlich ausgeführt werden. Etliche Tätigkeiten sind sichtbar, einige so manchem gar nicht bewusst. Dazu gehört auch die medizinische Notfallversorgung durch Sanitäter in Gottesdiensten und bei sonstigen Veranstaltungen. Die Präsenz der Sanitäter ist gesetzlich vorgeschrieben.

Es war einer von drei Terminen im Kirchenbezirk Ostwestfalen-Lippe (OWL). Am 26.10..2024 trafen sich etliche Sanitätsbeauftragte im Mehrzweckraum der Neuapostolischen Kirchengemeinde Quelle-Steinhagen, um ihre Kenntnisse für die Notfallversorgung bei Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen aufzufrischen.

Torsten Rüter von der Firma San-Teach führte den für den ganzen Tag angesetzten Lehrgang durch. Er vermittelte vormittags auf interessante Weise zunächst theoretisches Wissen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen, bestehend aus Bratwürstchen, mitgebrachten Salaten und sonstigem Fingerfood, ging es dann in die Praxis.

Stabile Seitenlage

Die Anwesenden übten aus verschiedenen Situationen die "stabile Seitenlage" und bekamen wertvolle Tips, worauf besonders zu achten ist und wie man sich die Aktion vereinfachen kann.

Herzdruckmassage

Darauf wurde auf die Herzdruckmassage eingegangen. Torsten Rüter erläuterte, dass nicht bei jeder Person auf die gleiche Art und Weise vorgegangen werden dürfe und begründete das anschaulich. Dazu kamen auch Übungspuppen zum Einsatz.

Es ist immer erforderlich, dass mehrere Helfer involviert sind, damit zum Beispiel ein Rettungswagen gerufen werden kann, und auch im Idealfall noch jemand assistiert.

Rettungstuch

Besonders interessant war für alle war das Bergen einer Person aus der Kirchenbank. Dazu kommt das Rettungstuch zum Einsatz. Außerdem ist organisatorisch dafür Sorge zu tragen, dass alle Wege um die kollabierte Person und die Wege heraus aus den Räumen frei sind. Auch hier sind mehrere Retter erforderlich. Die Bahre muss schnell herbeigeschafft werden und mindestens zwei Personen kümmern sich um das Handling mit dem Tuch. Die betroffene Person muss dann auf die Bahre geschnallt und zur weiteren Versorgung transportiert werden.

Mach mit!

Die Kirche braucht bei jeder Veranstaltung mehrere ausgebildete Sanitäter, die im Notfall kompetent eingreifen können. Die vorhandenem Kenntnisse gilt es regelmäßig aufzufrischen und zu vertiefen. Außerdem bleibt das Wissen auch in diesem Bereich nicht stehen, sodass wertvolle neue Themen vermittelt werden müssen. Schulung, Wissensvertiefung und Sanitätsdienst benötigen Zeit, die in aller Regel ehrenamtlich und aus Überzeugung gern in diesen Dienst gestellt wird. Das vorhandene Team freut sich über jeden, der zukünftig bereit ist, sich auch hier einzubringen.

13. November 2024

Text: Uwe Goldstein

Fotos: Uwe Goldstein





